Semesterberichte

AMIV GV HS2021



StuZ

29. SEP. 2021, 18:00

**PFLICHTENHEFT** AMIV-Vorstand

Revision 14 30.09.2020

**Einleitung**

Dieses Dokument gibt einen Überblick über die Pflichten des AMIV-Vorstandes gemäss Art. 21, Absatz 4 der Statuten. Für jedes Ressort besteht ein eigenes Pflichtenheft. Die einzelnen Pflichten sind in Muss- und Kann-Kriterien ka

tegorisiert. Zur besseren visuellen Un terscheidung werden Kann-Kriterien in kursiver Schrift gesetzt.

Nachfolgend noch einige Begriffsdefini tionen:

• etwas organisieren bedeutet, dafür verantwortlich zu sein, dass etwas erledigt wird; es bedeutet nicht, dass die ganze Arbeit alleine getan wer

den muss, allerdings muss man als Verantwortlicher jederzeit dem Vor stand über den Stand der Arbeiten Auskunft geben können.

• etwas dokumentieren bedeutet, dass spätestens nach Abschluss von et was eine ausführliche, schriftliche Dokumentation über etwas herge

Besuchen Sie uns auf www.amiv.ethz.ch 2

stellt und dem Vorstand zugänglich gemacht werden muss (z.B. im Wiki). • über etwas informieren bedeutet, jemandem selbstständig und sofort Bericht erstatten zu können und bei Zusammenkünften (z.B. Sitzungen) vorbereitet zu erscheinen.

• jemanden führen bedeutet einer seits, spezifische Aufgaben an je manden (oder Teile davon, im Falle einer Gruppe) zu delegieren, und an dererseits, die Arbeit von jemandem zu koordinieren und zu überwachen.

• etwas führen bedeutet hingegen, ge wisse Daten in etwas einzupflegen und aktuell zu halten (z.B. Listen).

• jemanden vertreten bedeutet, vor gängig mit jemandem Positionen ab zustimmen, diese dann auch vorzu bringen und schlussendlich Bericht

über den Ausgang der Treffen an je manden vorzulegen.

**Präambel**

Der Vorstand handelt nach bestem Wis sen und Gewissen. Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes ist kollegi al und lösungsorientiert. Hauptziel des Vorstandes ist, den Verein vorwärts zu bringen und das Tagesgeschäft sorg fältig und pflichtgemäss abzuwickeln. Dazu wird erwartet, dass neben der Be wältigung der Arbeit im eigenen Ressort auch Ressort-übergreifend im Gremium mitgewirkt wird. Besonderer Fokus bei der Aufgabendefinition ist auf das Auf wand-Ertrags-Verhältnis zu legen.

**Allgemeine Pflichten jedes Vorstands** • organisiert die ihn betreffenden Teile der Webseite

• organisiert die sein Ressort betref fenden Mailinglisten

• ist jederzeit innert nützlicher Frist per Telekommunikationsmittel für andere Vorstände erreichbar.

• informiert an Vorstandssitzungen über die laufenden Projekte

• dokumentiert seine Tätigkeit im Se mesterbericht zuhanden der GV und laufend im Wiki

• organisiert im Falle des Abtretens einen Nachfolger für seinen Posten und führt diesen ein, stellt Unterla gen auf das AMIV-Drive

• liefert dem Quästor vollständige und

nachvollziehbare Rechnungen ab • nimmt am VSETH Mitgliederrat teil • nimmt am Semesterputz teil

**Präsident**

• führt den Vorstand

• organisiert und leitet die Vorstands sitzungen

• stellt die Sitzungsregeln auf

• führt eine Traktandenliste und teilt diese mit dem Vorstand

• lädt VSETH-Götti ein

• bestimmt einen Protokollführer • organisiert jedes Semester die or dentliche Generalversammlung, da für unter anderem einen Moderator • organisiert die Semesterberichte der Kommissionen und des Vorstandes • erarbeitet mit dem Quästor unter Einbezug der Kommissionen und des Vorstands ein Jahres-Budget

• überprüft vorgängig die Pflichten hefte auf Korrekturbedarf

• organisiert Betreuung für die AMIV-Kommissionen (insbesonde re Kommissions-Präsident/Quästor) durch Vorstand

• organisiert mit dem Restvorstand die Delegation für den VSETH-MR (Mit gliederrat) und sichert die zugehöri gen Dokumente

• vertritt den AMIV im Fachvereinsrat des VSETH oder bestimmt einen Ver

3

treter

• vertritt den AMIV allgemein gegen über externen Stellen, insbesondere den beiden Departementen, ETH Ab teilungen und den Alumni

• führt alle zwei Jahre eine grosse Umfrage durch

• organisiert die Vorstandsseite im Blitz, aktuell eine Präsikolumne

• organisiert kulturelle Betätigungen des Vorstands

• erstellt auf Wunsch Arbeitsbestäti gungen für Vorstands- und Kommis sionsmitglieder je Semester

• organisiert den Weihnachtskarten versand

**Quästor**

• verantwortet die Gesamtbuchfüh rung des AMIV

• stellt die Rechnungen an externe und interne Stellen und dokumen tiert interne Verrechnungen und ver waltet Kassen

• verantwortet zusammen mit dem Präsidenten die Steuererklärungen und -zahlungen

• schliesst die Buchführung ab und lässt sie zur GV hin revidieren

• erarbeitet mit dem Präsident unter Einbezug der Kommissionen und des Vorstands ein Jahres-Budget

Besuchen Sie uns auf www.amiv.ethz.ch 4

• erstellt auf Wunsch Arbeitsbestäti gungen für Vorstands- und Kommis sionsmitglieder je Semester

• führt jedes Semester die Kontoum schreibungen aller AMIV-Konten durch

• treibt offene Rechnungen im Namen des AMIV ein

• treibt die Mitgliederbeiträge von ausserordentlichen Mitgliedern ein • holt regelmässig die Post in der CAB-Loge ab

• informiert an Vorstandssitzungen über die Ausgabendisziplin gegen über dem Budget

• stellt dem Restvorstand und den Kommissionen eine geeignete Über sicht mit Abrechnungsdetails zur Verfügung

**Hochschulpolitik**

• stellt Ansprechsperson/en für Studi enfragen und -probleme (z.B. Mas ter-Student\*innen)

• vertritt den AMIV in der Unterrichts kommission/Departementskonfe renz der beiden Departemente

• vertritt den AMIV in den Notenkonfe renzen der beiden Departemente • vertritt gemeinsam mit dem Präsi denten den AMIV gegenüber der Ab

teilung Studentische Dienste (StS) • führt je Departement wenn möglich eine mind. 5-köpfige HoPo-Gruppe, um allen Vertretungsaufträgen ge recht werden zu können

• führt eine\*n Prüfungssammler\*in pro Departement

• koordiniert die Semesterspre cher\*innen und unterstützt diese bei ihrer Arbeit

• organisiert zusätzliche AMIV Dienst leistungen mir dem Departement wie z.B. Student Meets Lab, Erfolg reich durchs Basisjahr, Matheauffri schungskurs, Prestudy Events oder Student for a Day

• organisiert die Prüfungsvorberei tungskurse

• organisiert die Professoren für das Erstsemestrigenweekend

• organisiert Tutor\*innen bzw. Guides für die Erstsemestrigentage

• organisiert mit dem Präsidenten die AMIV-Vertretung an den Maturan dentagen

• organisiert bei Bedarf Umfragen zu HoPo und anderen Themen

• tauschen sich regelmässig unterein ander aus

• informiert im Blitz über die laufen den Projekte

• wählt in Absprache mit dem Präsidi

um eine\*n Gewinner\*in für die gol dene Eule

• führt eine Person pro Departement, die für die Verwaltung der Prüfungs protokolle von mündlichen Prüfun gen zuständig ist

**Information**

• hält die Agenden auf der Website aktuell. Dies gilt insb. für den Vor standskalender.

• pflegt den Instagram und Facebook Account

• koordiniert und pflegt das Corporate Design des AMIV in Zusammenarbeit mit IT

• leitet zentral eingegangene Mails an zuständige Stellen im AMIV weiter • organisiert den Informationsfluss

aus dem Vorstand und den Kommis sionen in die Informationsquellen der Mitglieder

• führt das Team Marketing&Design und verantwortet so zusammen mit Kultur die reibungslose Kommuni kation und Werbung

• führt das Merchandise-Team • organisiert den allwöchentlichen Protokollversand und lädt die Proto kolle auf die Webseite

5

**IT**

• betreibt die gesamte IT-Infrastruk tur des AMIV

• hält die Webseite auf dem neusten Stand und erweitert diese

• administriert das interne Netz werk und die Arbeits-PCs sowie die AMIV-Server

• administriert die AMIV-Mailinglisten (insbesondere AMIV-Announce)

• setzt zu Semesterbeginn neue Vor standspasswörter

• pflegt in Zusammenarbeit mit Infor mation das Corporate Design des AMIV

• führt und koordiniert ein IT-Team • Organisiert ein Codingweekend pro Semester

• führt die Mitgliederliste (insbeson dere zu Beginn des Herbstsemes ters)

• vertritt den AMIV gegenüber der IT-Support Group am D-ITET (ISG. EE)

• Ist im Kontakt mit dem IT-Ausschuss des VSETH

Besuchen Sie uns auf www.amiv.ethz.ch 6

**Kultur**

• organisiert die Kernevents: jährliche Fachvereinsparty (XXHertz), Semes terendevent, Helferessen, Ski-Wee kend, Absolventenparty, Osterhasen verteilen

• organisiert weitere Events (zB Fil mabende, Theaterabende, Spiel-Tur niere, ...)

• organisiert mit dem Ressort Hoch schulpolitik die Erstsemestrigentage • führt eine Helferliste

• führt das Kulturteam (Team von wei teren Eventorganisatoren)

• erstellt Anfang Semester einen Kul tur-Semesterplan, publiziert ihn in den AMIV Organen (Website, Plakate, Blitz) und hält ihn stets aktuell

• informiert die Mitglieder zusammen mit Marketing&Design via Blitz, Mai lingliste und Webseite über Events

• hält die das Ressort Kultur betref fenden Seiten auf der Webseite ak tuell

• hält Ordnung und Überblick im dem Ressort Kultur zugeteilten Raum im AMIV-Lager (inkl. frühzeitiger Nachbestellung von Event-Zubehör)

• liefert zeitnah für jeden Event dem Quästor vollständige und nachvoll ziehbare Rechnungen ab

• dokumentiert jeden durchgeführten

Event gemäss Vorlage im Wiki

**Infrastruktur**

• ist für sämtliche Räumlichkeiten des AMIV und der darin enthaltenen Ein richtung und deren Zustand verant wortlich

• ist gemeinsam mit den Infrastruk tur-Vorständen (oder deren Äquiva lent) der anderen Fachvereine (und Kommissionen), mit welchen der AMIV gemeinsame Räume bewirt schaftet, (Aufenthaltsraum, Lager, Braukommisionsraum) für diese verantwortlich.

• hält Ordnung im AMIV-Lager und teilt Lagerplatz den Ressorts und Kommissionen zu

• stellt gemeinsam mit dem Vorstand Büro- und Aufenthaltsraumregeln auf

• Ermahnt und verwarnt Fehlverhal ten von Mitgliedern (insbesondere bezüglich Ordnung in den Räumlich keiten) und schlägt dem Vorstand gegebenenfalls Sanktionen vor und setzt die beschlossenen Sanktionen um

• teilt Kommissionen und Ressorts benötigten Platz im Büro zu

• ist für die Ordnung in den Räumlich

keiten verantwortlich. Seine Aufgabe besteht jedoch nicht darin, die Put zaufgaben selbst durchzuführen, sondern Wege zu finden, welche die Ordnung fördern. Bei Bedarf organi siert er Aufräumaktionen im Aufent haltsraum.

• organisiert die Getränkeversorgung für den Aufenthaltsraum. Soweit solche Vereinbarungen bestehen, muss auch für die Versorgung von Mitgliedern der anderen teilhaben

den Vereine gemäss Vereinbarung gesorgt werden. Hierfür ist eine sau bere Kostenaufstellung dieser zu machen, um eine angemessene Ab rechnung zu gewährleisten

• organisiert die Vermietung von AMIV-Eigentum

• führt Bestellungen von sämtlichem, nicht eventspezifischem Material durch.

• liefert dem Quästor vollständige und nachvollziehbare Rechnungen ab • ist Ansprechsperson für den Haus

dienst der AMIV Räumlichkeiten (CAB) und pflegt einen guten Kontakt mit diesem, und organisiert kleine Geschenke zu Weihnachten / Ostern

7

**External Relations**

• vertritt den AMIV gegenüber der Wirtschaft

• betreut die bisherigen Sponsoren/ Partnerfirmen und betreibt Akquise • führt eine Sponsoringmappe, in wel cher die Sponsoringmöglichkeiten aufgeführt sind

• koordiniert das Eventsponsoring • vertritt den AMIV gemeinsam mit dem Präsidenten gegenüber dem ETH Career Center

• koordiniert mit dem Ressort Infor mation und dem Blitz-Quästor die AMIV-Werbekanäle

• organisiert Firmenexkursionen für die Studierenden

• ist verantwortlich für die Kon takt-Kommission

• organisiert mit der Kontakt-Kom mission die Kontaktmesse (im

Herbstsemester)

• Hält den ER/Exkursionen-Teil (auch Kalender) auf der Webseite aktuell

8

**Präsidium**

von Markus Niese

Das Semester begann mit der GV, die leider wieder über ZOOM stattfand. Trotzdem waren mehr als 130 Personen anwesend, was ein Ausrufezeichen ist. Im Vorstand änderte sich in drei Positi

onen im Vergleich zum Semester davor. Klemens Flöge war neu mit Ressort Kul tur, Klemens Iten im Ressort Infrastruk tur und meine Wenigkeit als Präsident.

Corona war allgegenwertig. So konnten wir die Vorstandsitzungen anfangs nur online durchführen. Speziell dadurch, dass die Mehrzahl der Vorstände bereits ein Semester im Amt waren und eine gewisse Dynamik vorgeherrscht hat, war es teilweise schwierig, die neuen Vorstände in das kollektiv einzugliedern, besonders weil ich als Präsident einer der neuen war. Das gemeinsame Bier nach der Vorstandssitzung hilft dabei schon extrem.

Später im Semester wurde die Lage besser. Wir konnten gemeinsam auf eine grandiose Vorstandsreise fahren und hatten die Vorstandssitzungen in Prä

senz. Hauptthema bei diesen war es für uns, wie wir trotz Corona ein gutes Se mester für die Studis zusammenstellen

Semesterbericht Präsidium

könnten. So wurde das maue Semester durch den Einsatz der Kulturis mit eini gen grossartigen Veranstaltungen z.B. dem Semesterendevent und dem Helfe ressen beendet.

Unsere Aufgaben im VSETH haben wir natürlich auch erfüllt. Kira war dan kenswerterweise Delegierte beim FR, bei den beiden MRs waren wir mit all

unseren Stimmberechtigten anwesend. Das Ende unserer Amtszeit stand in erster Linie im Zeichen der Erstievents. Natürlich muss das Ziel sein, dass wir die letzten drei Semester hinter uns las sen können und wir wieder eine neue Generation an AMIVler:innen haben. Die Zweitis vergessen wir damit natürlich auch nicht.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass es mir sehr Spass gemacht hat, noch ein Semester im Vorstand zu sein und ich freue mich jetzt endgültig in den Filz einzutreten.

9

**Quästur**

von Victor Luder

Mit meiner ersten Revision der AMIV Finanzen konnte ich mein zweites Se mester als AMIV Quästor beginnen. Die Revision sowie die darauffolgende Generalversammlung verlief reibungs los. Aufgrund der Corona Massnahmen konnten deutlich weniger Events Statt finden und somit resultierte an der FS 21 GV ein deutlicher Gewinn. Für mich war die Revision interessant und gab mir einen Einblick in die professionelle Buchhaltung.

Da zu Beginn des FS 21 noch immer starke Restriktionen bezüglich Events gegolten haben. War es anfangs Se mester noch immer sehr schwierig ab zuschätzen welche Events stattfinden können und welche nicht. Da es daher nicht möglich war das gesamte Bud get anzupassen, wurde die Kostenstel le «FS Eventtopf» auf eine Differenz von -10‘000 CHF budgetiert. Dies sollte den Kulturies Freiheiten geben, spontan Events, die Corona-Richtlinien befolgen, zu organisieren. Zudem sollte es eine Signalwirkung haben, die Leute dazu zu animieren, kreativ zu sein und sich neue Events auszudenken. Rückblickend wur de der «FS Eventtopf» stark gebraucht,

Semesterbericht Quästur 10

es gab viele Events wie zum Beispiel Comedy Night oder Paintball, die sonst nicht im Budget enthalten waren. Total wurden ca. 10‘000 CHF über den Topf ausgegeben aber auch 8‘000 CHF einge

nommen. Leider wurden somit nicht die Minus 10‘000 CHF Differenz ausgereizt. Aber es hat die Leute definitiv dazu ani miert neue Events zu veranstalten. So mit denke ich, dass wir das Ziel damit erreicht haben.

Aus Sicht vom Quästor sind grosse Töp fe nicht sehr beliebt. Dies ist so, weil es schwierig ist die Leute zu kontrollieren, ob sie das Budget befolgen da für die einzelnen Events kein vordefiniertes Mi nus budgetiert wird. Zudem muss man alle Zahlen aus der KST des Topfs zu sammensuchen um über ein Event die Übersicht zu haben. Das zum Schluss nur ein Minus von 2000 CHF resultiert ist vielleicht auch darauf zurückzu schliessen, dass die Kulturies die ein zelnen Events mit einem eher kleinen Minus Budgetiert haben, da es auch für sie schwierig ist im Voraus zu definie ren, wie viel die einzelnen Events kosten dürfen, dass es insgesamt mit dem Topf aufgeht.

Daher ist mein Fazit, dass der grosse Topf situationsbedingt sicher die rich tige Entscheidung war, jedoch in einem normalem Jahr so tief wie möglich ge halten werden soll.

Als gegen Ende des Semesters die Co rona Massnahmen gelockert wurden, wurden auch deutlich mehr Belege von Kulturies eingereicht, da dann die VS jedoch auch nicht mehr online war hat sich die Anzahl eingereichter Belege etwa ausgeglichen. Jedoch war es schön zu sehen, dass viele Events stattfinden, dies hat sich dann auch weiter bis in die Sommerferien gezogen.

Zudem war ein wichtiger Punkt die Nachfolgersuche. Diese habe ich zuerst bei den Kommissionsquästoren sowie die Announce versucht. Jedoch liessen sich über diese Kanäle keine Nachfolger

Semesterbericht Quästur 11

finden. Glücklicherweise hat Till am Se mesterendevent jemanden gefunden der Interesse gezeigt hat. Nach einem län geren Gespräch und Bedenkzeit konn te ich dann einen Nachfolger für die

Quästur rekrutieren. Danke Till �� Zusammenfassend würde ich das FS 21 Semester als ein sehr interessan tes Semester als Quästor beschreiben, welches mir viel Freude bereitet hat. Ich konnte wie bereits ein Semester davor mit vielen Leuten in Kontakt kommen und finanzielle Fragen innerhalb des AMIVs klären. Zudem war es schön zu sehen, wie es ist wenn viele Events statt finden und wie intensiv diese Momente im AMIV sein können. Ich hoffe ich kann den nächsten Quästor gut einarbeiten und werde dem AMIV natürlich weiter erhalten bleiben.

**IT**

von Michael Baumgartner

Das zweite IT Vorstandssemester be gann ruhiger und entspannter als das Erste.

Routinearbeiten wie die Erstellung und Verwaltung neuer Mailverteiler, Nutzer gruppen und geteilten Mailboxen sowie das updaten und unterhalten der Server

wurden - wie der Name unschwer er kennen lässt - zur Routine und nahmen nicht mehr den Hauptanteil der Vor standsarbeit ein.

Der Umzug der AMIVCloud auf das GSui te Angebot des VSETH verlief bis auf ei nige wenige Kommissionen reibungslos, und für diese wurden bereits Lösungen ausgearbeitet, welche hoffentlich bald bereitstehen.

Somit planen wir in den ersten Wochen des neuen Semesters die Abschaltung der alten Nextcloud, aber erst, sobald alle Daten übertragen werden konnten.

Auch die Coronamassnahmen wurden gelockert - gerade noch rechtzeitig für das geplante Vorstandswochenende, welches wir dieses Semester glückli

cherweise durchführen konnten. Und was für ein Wochenende das war! Im schönen Adelboden haben wir nicht nur die traumhafte Landschaft erkundet, Wasserfälle und sogar eine Lawinen er

Semesterbericht IT

blickt und uns

völlig underdressed in den Schnee bege ben, nein, wir haben auch die Geheim nisse des

Vogel-Lisi in einem Escape Room gelüf tet und uns dabei noch besser kennen gelernt. Und natürlich haben wir etwas gefeiert, das musste auch Mal sein.

Nun war also auch die Zeit für etwas grössere Projekte in der IT gegeben, jedoch wurden diese aufgrund eines In dustriepraktikums meinerseits etwas in den Sommer gerückt.

Unter anderem ist ein neues Event Tool in der Planung, welches sowohl die Grundlage für eine neue PVK Webseite als auch einer überarbeiteten Version des aktuellen Kulturevent-Systems bil den soll.

An dem Projekt arbeiten momentan hauptsächlich die ehemaligen IT Vor stände, und man munkelt sogar der neu bevorstehende IT Vorstand, tatkräftig mit, wir können aber immer weitere Hilfe gebrauchen!

Falls du also Interesse daran hast mit zuhelfen eine backend API in Python zu schreiben, diese nach üblichen Indust riepraxen in einer shared code base lau

12

fend zu erwei- tern und zu testen, oder aber falls du Interesse an einem frontend Web-Design einer neuen PVK Seite hast, kannst du dich gerne bei uns melden: it@amiv.ethz.ch!

Auch unsere beiden neuen Server (Fry & Scruffy) sind momentan noch auf der Suche nach einem neuen Job und könn ten noch auf diverse Arten in unser Ser ver Ökosystem integriert werden. Auch diesbezüglich kann man sich gerne mel den!

Abschliessend möchte ich mich ganz herzlich beim gesamten ehemaligen und aktuellen Vorstand, aber auch bei allen anderen aktiven AMIVlern bedan

ken für diese unfassbar lehrreiche und tolle Zeit, welche ich in diesem Jahr er leben durfte.

Semesterbericht IT 13

Ganz besonderer Dank gilt natürlich Sandro Lutz und Luzian Bieri, welche die IT Landschaft des AMIV auch heute noch aktiv mitentwickeln und sich darum be

mühen, dass alle AMIVler zu jeder Zeit einen guten Service erwarten können, sowie

auch Lina Gehri, Antonia Mosberger, Corentin Pfister, Silvio Geel und Sandro Lutz, welche uns dieses Jahr bei den Mitgliederräten unterstützt und damit alle AMIVler mitvertreten haben.

Ich hoffe für die Zukunft, dass sich wei tere interessierte Studenten finden, welche von diesem Angebot und von der Infrastruktur profitieren möchten und können, und welche ihre eigenen Ideen und Fähigkeiten einbringen werden!

**Information**

von Alexandra Schneider

Neues Semester, neue Corona-Variante! Jep, wieder war das meiste online. Zum Glück gab’s mein Ressort, was mich et was von dieser traurigen Tatsache abge lenkt hat. Also, was habe ich so getrie ben?

Einerseits habe ich meine Mailbox in Schach gehalten. Das heisst, ich habe viele Mails beantwortet oder an die zu ständigen Vorstände weitergeleitet. Da auch dieses Semester erneut einiges an Werbeanfragen reinkam habe ich mich mehrmals mit unserem ER-Team da rüber ausgetauscht, welche davon für unsere Mitglieder von Relevanz sind und auf unseren Kanälen publiziert werden können. Apropos Werbung - da ich eh den ganzen Tag auf Instagram rumhänge war die Verwaltung unserer Instagram Seite (@amiv\_eth) kein grosser Einschnitt in mein Leben. Abgesehen von den vielen Posts bezüglich unserer Events habe ich in diesem Semester auch zwei Ins tagram-Challenges durchgeführt. Die erste Challenge war die «Home-Of fice-Challenge», bei der jede Woche eine neue Aufgabe gestellt wurde. Die zweite Challenge war die «Meme-Challenge», bei der man Studium-bezogene Memes

einreichen konnte. Diese Challenge war etwas kleiner aber auch hier sind eini ge Beiträge zusammengekommen, was mich sehr gefreut hat. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht haben! Wer uns noch im mer nicht auf Instagram folgt, den habe ich natürlich trotzdem informiert – über die Announce, die ich alle zwei Wochen verschickt habe. Leider sorgte einmal eine etwas unglückliche Emoji-Wahl da für, dass die Announce bei den meisten im Spam-Ordner landete (Vermerk: Zu viele Alkohol-Emojis = nicht gut). Bei unseren wöchentlichen Vorstandsitzun gen führte ich wie schon letztes Semes ter fleissig Protokoll, wobei mich immer ein weiterer Vorstand dabei unterstützt hat – danke euch!

Ansonsten habe ich mich darum geküm mert, dass der uralte Merch, der nicht mal mehr im Inventar aufgelistet ist, ein neues zuhause gefunden hat. (Falls euch eine verzweifelte Studentin im Auf enthaltsraum eine Krawatte oder ein T-Shirt von 2003 andrehen wollte, das war ich.) Danach stand wie jedes Se mester die Inventur an.

Semesterbericht IT 14

Gegen Ende Semester war es an der Zeit auf Nachfolgersuche zu gehen. Glückli cherweise hat sich ein sehr motivierter

Kandidat gefunden und ich hoffe er wird seine Zeit als Informationsvorstand so sehr geniessen wie ich.

Semesterbericht Information 15

**Hochschulpolitik ITET** von Paul Wolff

Liebe HoPo-Bericht-Follower,

das letzte HoPo Semester war ein er folgreiches. Wir haben manche neue Gesichter in unserer Mitte willkommen geheissen, was mich auch selber sehr

gefreut hat. Diese Personen wurden direkt vom restlichen Team aufgenom men und ins Herz geschlossen. Viele Ab läufe in unserer Organisation haben wir bereits im Semester vorher aufgebaut und nun erneut abgerufen. Wir waren daher trotz Online-Sitzungen ein ein gespieltes Team, welches den strengen Anforderungen des AMIV an ein HoPo Team gerecht werden konnte.

Das beinhaltet das Engagement in un seren Kernbereichen wie den Semes terrückmeldungen an die Professoren durch die Semestersprecher und die Or

ganisation der PVK Kurse im Juni. Darüber hinaus haben wir uns noch mit weiteren Themen beschäftigt. Das zen tralste war dabei das Einführen eines TA-Awards am ITET, wie er in anderen Departments (zum Beispiel auch dem MAVT) bereits üblich ist. Wir haben uns dabei an der Organisation des TA Awards am D-MAVT und am D-MATH Department orientiert und dabei die (in

Semesterbericht HoPo ITET

unseren Augen) besten Eigenschaften der Awards verknüpft. Es wurde mit dem Department verabredet, dass die ersten Preise im Semester des kommenden Herbstes (HS 21) verliehen werden sol len. Daher an die Teaching Assistants da draussen: Jetzt könnt ihr durch eine

gute Übungsstunde richtig absahnen!!! Als letzten Punkt möchte ich noch auf greifen, dass wir uns im Rahmen der Klima Netto Null Initiative am ITET nun auch verstärkt für klimafreundliche Ak zente in der Lehre und in allgemeinen Departmentsentscheidungen einsetzen werden. Die ersten Gespräche dazu mit dem Department Management haben bereits stattgefunden und zukünftige HoPo-Engagierte werden die Möglichkeit haben zu entscheiden, in welcher Form sie das Projekt genau weiter fortsetzen möchten.

16

**Hochschulpolitik MAVT** von Till Kötter

Dieses Semester gab es am D-MAVT wei testgehend einen sehr soliden, oftmals innovativen und zum Teil auch besseren online- als Präsenz Unterricht in diesem Semester. Im laufenden Vorlesungs betrieb gab es erfreulicherweise kaum Probleme und das Nadelöhr Laborprak tika wurde wieder im fast gewohnten Umfang angeboten.

Das neue Bachelorcurriculum nimmt weiter Form an und wird wie geplant im HS22 in Kraft treten. Zur Freude der Studierenden werden weiterhin die No

ten nach ECTS gewichtet und neuerdings werden alle benoteten Leistungen in die Bachelornote zählen. Die Vorlesungen in einem Themencluster (Mathe, Che

mie, Info, Mechank) wurden aufeinander abgestimmt und neue Vorlesungen wer den mit innovativen und aktuell bedeu tenden Thematiken erarbeitet. Beispiele sind ein digitaleres „Material Selecti on“ geplant. Zudem sollen Informatik 2 und Machine Learning Algorhythmen so ausgelegt werden, dass wir das Wissen direkt in höheren Semestern anwenden können sollen. Die Laborpraktika wer den von zehn auf drei gekürzt mit einem grösseren Methodikfokus.

Semesterbericht HoPo ITET 17

Der TA-Award wurde wieder erfolgreich verliehen an Rahel Rickenbach und Christian Miklautz und die Evaluation der Gewinner von diesem Semester fin

det wieder am Anfang des neuen Semes ters statt.

Anzumerken ist, dass die Umweltbewe gung im Amiv erfreulicherweise zu ei nem grossen Teil aus einem motivierten Kern an HoPolern gebildet hat, was be deutet, dass wir alle trotz der Umstände hungrig auf Neugestaltung und studen tischer Teilnahme sind. Es wurde be schlossen, dass es ein festes Gremium im D-MAVT geben wird in der Form einer UK, welche sich schon personell gefüllt hat und mit kommendem Semester die Nachhaltigkeit des D-MAVT organisieren und mit Tipps aufkommen soll.

Die PVKs verliefen erneut gut ohne nen nenswerte Vorkommnisse, jedoch wird wahrscheinlich wie im HS20 ein zu gros ser Gewinn erzielt werden. Der Plan ist deswegen die kommenden Male mit ITET im Vorhinein die Preise abzusprechen und die PVKs günstiger, aber zum glei chen Preis für MAVT und ITET anzubie ten.

Zudem wird im kommenden Jahr die

Evaluierung des D-MAVT stattfinden, weswegen in verschiedenen Workingg roups die Hauptthemenbereiche analy siert und neu ausgerichtet.

Der Zulauf an neuen Interessierten war leider eher mässig, was der gegenwär tigen Situation geschuldet sein wird, weswegen im kommenden Semester noch aktiver Werbung gemacht werden soll, damit das Team wachsen kann. Je doch konnte erfreulicherweise von ei nem harten, aber aktiven Kern profitiert werden, mit welchem das daily Business

super am Laufen gehalten wurde. Anzumerken ist nur noch, dass wir uns alle sehr Präsenzveranstaltungen wün schen, ohne die HoPo leider nur ein ver waltendes Ressort ist, in dem sich die Innovation und die Freude an der Inter aktion leider nicht vollstens entfalten kann. Wir freuen uns alle auf unser be kannten HoPo Lunch und ich freue mich mit Alina eine sehr kompetente und en gagierte Nachfolgerin gefunden zu ha ben.

Arrividerci und bis zu einer eskalativen Erstiwoche- Till

Semesterbericht HoPo MAVT 18

**Kultur**

von Klemens Flöge und Friederike Biffar

Für das Ressort Kultur wiederholten sich einige Dinge wie im Herbstsemes ter, andere wiederum waren uns neu! Leicht beeinträchtigt von Corona konn ten wir zum Start des Semester nicht die Events durchführen die wir gerne hätten machen wollen. Das das BAG allerdings sportliche Aktivitäten erlaubt hatte wur den wir kreativ und der AMIV ist zum Fit nessverein mutiert. Mit einer Fahrradtur eine Bierwanderung konnten wir auch in den Pandemiezeiten doch noch ein paar Events machen.

Gegen Ende des Semesters konnten wir

auch noch Grössere Outdoor Veranstal tungen machen, was zu einem super spassigen Semesterendevent a-la Con quering wurde.

Unsere tiefste Dankbarkeit geht also an alle Kulturis, IT-Hexer und Ins tagram-Sprachrohre des AMIV raus, die uns ein so dynamisches und oft noch im letzten Moment flexibel angepasstes Kultur semester ermöglichten.

Merci und auf ein Neues!

Eure Kulturis aus Leidenschaft, Fredi und Klemens

Semesterbericht Kultur 19

**Infrastruktur**

von Klemens Iten

Auch in diesem Semester ging es co ronabedingt zu Beginn etwas sehr ruhig im Aufenthaltsraum zu und her. Das gab eurem neuen Infrastrukturi Zeit, unse re Räumlichkeiten etwas genauer unter die Lupe zu nehmen: So konnte viel Ma terial, vom Besen zum Grillputzzeug zu neuen Behältern für den Kulturraum be schafft werden. Auch wurde zusammen mit den beiden zweitbesten Fachver einen der ETH, dem VMP und dem VIS, der Aufenthaltsraum gründlich geputzt, sodass er wieder bereit ist für den er warteten Post-Corona-Ansturm auf das CAB.

Dieser Ansturm fand dann schneller als erwartet statt, als die ETH gegen Ende April die Massnahmen an unserer Hoch schule schrittweise lockerte. In dieser Phase durften wir im Foobar (das Fach vereinsübergreifende oberste Organ zur Benützung des Aufenthaltsraumes) ent scheiden, dass der Kaffee- und Bierau tomat sowie die Mikrowellen in einem ersten Schritt wieder geöffnet werden. Der Konsum im Innenraum war vorerst verboten, konnte dann aber im Verlauf der Lernphase mit weiteren Lockerun gen wieder erlaubt werden, zusammen

Semesterbericht Infrastruktur 20

mit dem Billard- und Tischfussballspiel. Dieses schrittweise Vorgehen kann rückblickend als Erfolg gewertet werden - so kam es seitens der ETH zu keinen Reklamationen. Danke an dieser Stelle euch allen für die Mithilfe!

Ein letztes Augenmerk in diesem Se mester lag natürlich noch auf dem Bierautomaten. Wir konnten in diesem Semester zwei neue Biersorten aufneh men; das Weizenbier und die ominöse violette Hülse (60% Moscato, 35% Bier, 5% ???). Wenn du noch nicht zu den Fans dieser neuen Sorten gehörst, dann so fort ab zum amiv-Bierautomat! Ich freue

mich, euch alle dort zu sehen :-) Euer

Klemens



**External Relations** von Kira Erb und Ciril Bullinger

Das Frühlingssemester 21 war, aus Ex ternal Relations Sicht, eher ein ruhige res Semester. Durch die Corona Situa tion war es leider nicht möglich, Events

im normalen Rahmen durchzuführen. Trotzdem haben im letzten Semester grossartige, kleinere Dinge stattgefun den, wie zum Beispiel Industry Talks mit

Accenture, Bain & Company oder ABB. Obwohl diese, Pandemie bedingt, on line stattfinden mussten, haben sie sich grosser Beliebtheit erfreut. Der Austausch zwischen Studierenden und Firmen war da und das Networking hat sich für beide Seiten gelohnt.

Das External Relations Team hat die ruhigere Zeit genutzt, um mehr Ener gie in die Beziehungen zwischen dem AMIV und der Industrie zu investieren. So konnten neue Partnerschaften ge schlossen und alte gepflegt werdem. Und bereits jetzt konnten mehrere Ver träge über zukünftiges Sponsoring oder kommende Exkursionen abgeschlossen werden. Wir freuen uns auf ein intensi ves Herbstsemester mit mehreren In dustry Talks.

Interessanterweise erlebte die Jobbörse des AMIVs (https://amiv.ethz.ch/de/jobs)

Semesterbericht ER 21

einen regelrechten Boom. So kamen viele Firmen, welche vorhin noch nichts mit dem AMIV zu tun gehabt haben, auf uns zu und wollten ihre offenen Stellen bei uns ausschreiben. Besonders span

nend daran war, dass auch viele Firmen, welche nicht direkt im Maschinenbau oder Elektrotechnik tätig sind, bei uns auf der Suche nach jungen Talenten sind.

Darum lohnt es sich für dich besonders, immer mal wieder einen Blick auf die Jobbörse zu werfen und die neuesten Ausschreibungen zu studieren.

**Bastli**

von Manuel Galliker

Leider konnten wir nur mit sehr ein geschränkten Möglichkeiten ins neue Semester starten. Aufgrund der Ho meoffice Pflicht durften wir den Bastli leider nicht für alle Studierenden öff nen. Glücklicherweise bekamen wir Mitte März grünes Licht, um den stu dentischen Maker- und Hackerspace mit offiziellen Öffnungszeiten nach Vo ranmeldung über den VSETH Bouncer wieder allen Studierenden zugänglich zu machen.

Mit dem Eintreffen des Zubehörs und der Werkzeuge für unsere Fräs-Bohr maschine konnten wir diese zu Beginn des Semesters endlich in Betrieb neh men. Somit konnten wir unser Angebot speziell auch für die Maschinenbauer ausbauen, was auf viel Interesse stiess. Schon bald konnten wir die neue Maschi ne zusammen mit einem kurzen Einfüh rungskurs zur Benutzung freigeben und es wurden schon diverse Fräsprojekte aus Holz, Aluminium und Stahl umge setzt. Für eine kurze Einführung zum Fräsen und ein paar Projektvorstellun gen empfehlen wir euch unseren Artikel im Blitz 11 zu lesen. Leider ist momen

tan der Werkzeugkonus der Maschine verklemmt und es ist nicht mehr mög lich, von der Bohr in die Fräskonfigura tion zu wechseln. Hier arbeiten wir mit dem Hersteller zusammen um die Ma schine für den Semesterbeginn wieder flott zu machen.



Auch abgesehen von der neuen Maschi ne wurde im Bastli wieder viel getüf telt, experimentiert und entwickelt. An dieser Stelle möchten wir euch nun ein paar Highlights von umgesetzten Pro

Semesterbericht Bastli

24

jekten vorstellen. So wurde beispiels weise ein eigenes Speed Light System entwickelt. Hierbei platziert man meh rere elektronische Geräte an verschie denen Positionen am Boden und ein zentrales Programm lässt via App je weils ein Speed light aufleuchten. Der Sportler muss dann möglichst schnell dieses erreichen und es mit einer Be wegung abschalten. Weitere spannen de Projekte waren unter anderem ein selbst entwickelter Midi-Converter und Midi-Sequencer für einen analogen Synthesizer und die Elektronik und Me chatronik für einen kleines unbemann tes Geländefahrzeug, welches mithilfe von Kamerasensoren die Pflanzenge sundheit überprüfen kann. Ebenfalls an der Schnittstelle zwischen Flora und Tech befindet sich ein Projekt des Open-Science Vereins Waldlabor Zü rich, welches der Bastli mit Beratung und Infrastruktur tatkräftig unterstütz te. Hierbei entwickelten wir mehrere mobile batteriebetriebene Datenlog ger, welche mit Hilfe eines Arduinos den Verlauf von Temperatur, Druck und Luftfeuchtigkeit im wald aufzeichnen können.

Zusätzlich wurde auch die Ansteuerung für unser Flip-Dot Display erneuert. Bei dieser Art von Display ist bei jedem Pi xel eine kleine Klappe angebracht, wel che sich mit Hilfe eines Magneten und einer kleinen Spule um die Diagonale des Pixels drehen kann, womit man das Pixel zwischen Schwarz und Weiss um schalten kann. Wir konnten pünktlich auf den Beginn der Prüfungsphase al len Studierenden mit dem Display er

folgreiche Prüfungen wünschen. Mit viel Elan wurde auch das Projekt zum Entwickeln eines Menstruations



produkte-Dispensers vom LIMES, Bastli und weiteren Interessierten angepackt. Mehr dazu gibt es im Semesterbericht zum Projekt.

Semesterbericht Bastli 25

Wie jedes Semester konnte der Bastli auch dieses Semester wieder diverse Reparaturen von elektrischen Geräten mit seinem Know-How und seiner Inf

rastruktur ermöglichen. Hierbei freuen wir uns immer sehr, wenn man einem Gerät nochmals neues Leben einhau chen kann um somit die ökologischen und sozialen Auswirkungen der Elekt ronikproduktion etwas zu vermindern.

Abgesehen von den technischen Pro jekten haben wir wieder viel Zeit in In standhaltung, Verbesserung und Aus bau unseres Angebotes investiert. Das grösste Projekt hierbei ist die Instand setzung eines Lasercutters den wir vom Student project house gesponsert bekommen haben. Um diesen in Be trieb nehmen zu können arbeiten wir

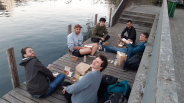
momentan an der Dimensionierung und Entwicklung der benötigten Absaugan lage. Wir hoffen die Maschine bald in Betrieb nehmen zu können! Weiterhin haben wir auch das Shopinventar über arbeitet und um diversen Arduinokram, neue Raspberry Pis und Embedded-Foo ergänzt. Treu unserer “Repair, Reuse, Recycle” Philosophie konnten wir auch dieses Semester wieder diverse Mate rialspenden von Instituten oder Firmen organisieren um unsere Grabbelkisten (In wechen Bauteile gratis für Projekte zur Verfügung stehen) aufstocken.

Leider konnten wir auch dieses Semes ter kaum Events durchführen. Spezi ell unsere Löt- und 3D-Druck-Einfüh rungskurse mussten weiter auf sich

warten lassen. Wir haben trotzdem un sere Auswahl an Löt-Bausätzen erwei tert und aufgestockt. Diese eignen sich prima, um sich ans Löten heranzuwa gen und bieten eine super Möglichkeit, ein eigenes einfaches Projekt zu star ten. Hierbei waren besonders die Ardui no Touch Synthesizer sehr beliebt und wir konnten trotz Coronaeinschrän kungen einige Studierende im kleinen

Semesterbericht Bastli 26

Rahmen ans Löten heranführen. Die Bausätze sind auch im kommenden Semester über unseren internen Shop erhältlich.



Um den Teamgeist und den Austausch so gut wie möglich trotz Corona zu för

dern fand Mitte April eine Retro-Game WAN-Party statt. Hierbei konnten wir uns mit Klassikern wie Age of Empires 2, Open Arena, Factorio und CS: GO bis in die frühen Morgenstunden austoben. Als Ersatz für das ausgefallene Bastli Fondue im letzten Dezember führten wir im Juli einen geselligen Teame

vent, zum Austausch zwischen aktiven und ehemaligen Bastlianer\*Innen so wie dem weiteren Umfeld des Bastlis, durch. Somit konnten wir uns bei allen involvierten für die zahllosen in den Bastli investierten Stunden und unse rem abtretenden Vorstand gebührend

**Anhang: Dispenser** von Manuel Galliker

Nachdem wir an der Generalversamm lung im Frühlingssemester Budget für die Lancierung des Menstruation Pro duct Dispensers erhielten haben wir gleich begonnen auf den Kommunika tionskanälen des LIMES, Bastli’s und AMIV’s unser projekt zu bewerben. Es hat uns sehr gefreut, dass sich so vie le Interessierte gemeldet haben und wir mit einem Team von ca. 20 motivierten

Semesterbericht Bastli 27

Leuten in das Projekt starten konnten! Da wir so viele Leute waren entschieden wir uns das ganze Team in kleine Sub teams zu unterteilen, welche sich in ei nem zweiwöchigen Rhythmus bei einem Meeting mit dem gesamten Team aus tauschen und auf dem Laufenden halten. Das Release Mechanism Team hat hier bei verschiedene Lösungen für das Aus geben von Tampons und Binden, in einer

elektrischen und rein mechanischen Ausführung, entwickelt während sich das Enclosure Team dem Design und Packaging des Dispensers annahm. Um eine elektrische Version des dispensers auch ohne Netzanschluss und möglichst nachhaltig betreiben zu können hat un

ser Power Team verschiedene Optionen zur Energieversorgung (z.B. Solar, He bel + Dynamo) und Speicherung unter sucht. Mit dem User Interface Team wur de die letzte zentrale Komponente des Dispensers abgedeckt. Hierbei wurden verschiedene Input Methoden in Proto typenschaltungen realisiert und vie Mi krocontroller programmiert um eine ge nau kontrollierbare Menge an Produkten auszugeben.

Um all die entwickelten Teilgebiete für den elektrischen Dispenser zusammen zuführen und zu testen wird es sicher im Herbstsemester noch einigen an Zeit brauchen. Hierfür hoffen wir natürlich, das grössere Treffen in Person wieder möglich sein werden. Für die rein me chanische Version des Dispensers gibt es bereits ein interessiertes Frauenzen trum, welchen eine grössere Anzahl un seres Designs nachbauen möchte, was

uns sehr freut. Hierbei planen wir die mechanische Version im Herbst abzu schliessen und sie dann bei der Produk tion zu unterstützen.

Insgesamt können wir also trotz Hürden auf ein Produktives Semester zurück schauen und freuen uns auf die weitere Arbeit am Projekt.

PS: einen detaillierten Bericht zum Pro jekt gibts im Blitz 11. Wenn du Iinteresse am Projekt hast melde dich einfach beim Basti oder LIMES.

Semesterbericht Bastli 28

**BEEZ**

by Adrian Bertagnoli

In den vergangenen eineinhalb Jahre hat unsere Gesellschaft durch die Covid-19 Pandemie in jeglichen Aspekten tiefgrei fende Änderungen erfahren. Vor allem der Alltag im Studium hat sich schlagar tig verändert: saßen alle Student:innen noch vor der Pandemie im Hörsaal und verbrachten ihre Zeit am Campus oder in der Bibliothek, so verlagerte sich unser Alltag nach Hause, oft sogar ohne sozi ale Anbindungen. Auch die Biomedical Engineering Student Association war nicht von den Veränderungen ausge

nommen: Auf einmal war es nicht mehr möglich, sich in persona auszutauschen und Vorträge von Expert:innen zu besu chen. Doch anstatt sich diesem Problem zu beugen, sah ich eine Möglichkeit, die Mitglieder doch zusammenzuführen, wenn auch in einem virtuellen Setting: Ich nutzte mein Amt als Präsident der Biomedical Engineering Student Associ ation, um eine wöchentliche Vortragsrei he ins Leben zu rufen. Dabei berichte ten Expert:innen im Bereich Biomedical Engineering jede Woche über ihre For schungsfragen und -ergebnisse. In die sem Sinne brachte das virtuelle Setting auch einen tatsächlichen Vorteil mit

Semesterbericht BEEZ

sich: Denn auf einmal war es möglich, Vortragende aus der ganzen Welt zu den wöchentlichen Vorträgen einzuladen. So konnte unsere Association in die For

schungen von internationalen Expert:in nen auf der ganzen Welt eintauchen.

Der Hintergrund der Vortragsreihe er schöpft sich aber nicht nur darin, Inte ressierte in diesen Zeiten zusammenzu bringen. Vielmehr geht es auch darum,

Einblicke in die Praxis zu bekommen. Denn vieles ist im Studium der Theorie gewidmet, die praktische Anwendung jener bleibt hingegen oft zu kurz. Die

se gewisse Lücke konnte zu einem ge wissen Grad durch die Vortragsreihe geschlossen werden. Die Vortragsreihe wies dabei eine Symbiose von Theorie und Praxis auf: Führende Expert:innen haben uns ihre Forschungsthemen in der Theorie erläutert und uns anschlie

ßend ihre Methoden und verschiedenen Etappen ihrer Forschung vorgestellt. Die Vortragsreihe war zudem von einem in teraktiven Element gekennzeichnet: Den Teilnehmenden war es gegen Ende mög lich, den Expert:innen zu ihrem Thema oder ggf. zu anderen relevanten Themen

29

Fragen zu stellen und somit mit führenden Expert:innen in einen intel lektuell stimulierenden Dialog zu treten. Abschließend lässt sich somit sagen, dass mein Amt als Präsident hat in die sem

Jahr eine sehr erfüllende Aufgabe für mich war: Es erlaubte mir, den Aus tausch

und die Interaktion von Interessierten auch in solch schwierigen Zeiten zu fördern bzw. zu ermöglichen, sowie die Mitglieder der Biomedical Engineering Student Association an Praxiserfahrung von führenden Forscher:innen

heranzuführen.

Semesterbericht BEEZ 30

**MNS**

by Tamara Krauss und Hannah Niese

The Micro- and Nanosystems student commission addresses students and re searchers interested in taking enginee ring to the smallest scales. Our aim is to connect incoming international and local students, experienced students, and MNS researchers through events and steady communication. Due to the

restrictions at the beginning of the se mester, we started with an online wel come event on gather town, which was well-attended by students and some professors, leading to interesting dis

cussions about science, university life and the dinner that everyone had orde red.

As the rules were relaxed in summer, we came together for an ample picnic at the lake, where we met with lots of food and drinks. We were happy to see some new faces from Bachelor students, who just signed up as well. Our events are always open to anyone interested in micro- and nanoengineering, regardless of their background.

As we are finishing up our degrees, we are happy to hand off the leadership of this small and beautiful commission, and hope that the next president and treasurer can welcome our new stu

dents in person! Thanks to everyone, it has been a pleasure!



Semesterbericht MNS

31

**Funkbude**

von Lars Horvath

Dieses Semester war wieder etwas mehr los bei der Funkbude. Wir haben uns regelmässig zum Höck über Zoom getroffen und über den Amateurfunk und unsere Projekte diskutiert. So hat unsere neue Webseite weiter Fort

schritte gemacht und sollte hoffentlich bald online gehen.

Zudem haben wir uns im März für ein Test des Livestreams getroffen und wei

tere Baustellen entdeckt (siehe Foto). Weiter gab es im Sommer ein Portabel Tag und einen gelungenen Ausflug auf den Altberg.

Leider konnten wir auf Grund der Lage an keinem Contest mitmachen. Das soll sich aber hoffentlich bald wieder ändern und wir hoffen auf ein baldiges Comeback von HB9ZZ an den üblichen Wettbewerben.



Semesterbericht Funkbude

32

**RandomDudes** von Silvio Geel und Lukas Eberle

Schon ist wieder ein Corona-Semester vorbei und ernüchtert müssen wir fest stellen, dass nicht so viel gelaufen ist, wie wir uns sehnlichst erhofft haben.

Gondula die Gondel blieb zum grössten Teil im Innenhof stehen. Ein einziges Mal war sie an die Summerbar eingeladen, weil die RandomDudes zusammen mit den guten Freund\*innen von dem Kul

tur-Ressort und der Brauko das Hosting übernahmen. Zu diesem Anlass putzte sie sich wieder mal ordentlich heraus und liess sich ihre Plexiglasscheiben wieder einrenken. Vor Ort dann die gros

se Enttäuschung. Die Türen durfte sie für durstige Bargänger nicht öffnen, we gen Coronabedenken. Also stand sie ein fach nur als Eyecandy neben der Bar da. Wenigstens war die Bar gut besucht und die Zapfanlage hatte einen guten Durch fluss. Auch war positiv, dass Gondula im Innenhof nie eingeschränkt wurde und immer wieder Studis für Bier-, Kaffee und Rauchpausen einen Platz bieten konnte.

Sonst mussten die aktiven RandomDu Semesterbericht RandomDudes 33

des dieses Semester mit kleinen Akti onen auf sich aufmerksam machen. So wurde die Raumbeschreibung endlich so angepasst, wie es unsere Vorherrschaft im Büro verlangt. Kurz darauf halfen wir auch bei der Expansion des AMIVs im Aufenthaltsraum mit und erklärten das VMP-Büro zum Sekretariat des AMIV. In diesem monatelangen Kampf mit epi schen Aktionen hin und her wurde unter anderem auch ein AMIV-Stempel samt Kissen zurückerobert. Der letzte ver nichtende Schlag erfolgte von einem un serer waghalsigsten Mitglieder in Form von einem Post-It mit der Aufschrift “VMP Stinkt”.

Das AMIV-Büro selber wurde zudem auch noch ein wenig aufgewertet. Die Decke wurde von einer unbekannten Anzahl von RandomDudes in einen wun

derschönen Nachthimmel verwandelt, womit nun endlich nach 3 Semestern das Versprechen, die Decke zu streichen eingelöst wurde.

Das Tagesgeschäft wurde dieses Se mester durch die Abwesenheit von Mit gliedern ziemlich vereinfacht. Es be

stand hauptsächlich aus Rumsitzen, Biertrinken und Schwatzen bis dann im Sommer wieder das Leben an die ETH zurückkehrte und der Glaceverkauf auf

genommen werden konnte.

Falls möglich möchten wir noch den Vorstand zu einem Slotfight herausfor dern, an der GV wird dann der Gewinner verkündet.

Flying high!

Eure Copiloten

Semesterbericht RandomDudes 34

**LIMES**

von Michèle Strzelecki

Nach einem weiteren Corona Semester blickt der LIMES mit einem Lächeln auf das vergangene halbe Jahr zurück. Mit dem Beginn des Semesters startete LIMES mit Bastli ins gemeinsame Pro jekt «The Bloody Buddy». Das Projekt beinhaltet das Planen und Erstellen ei nes Automaten, welcher Menstruations produkte zur Verfügung stellt. Die Pläne des Automaten, werden dann gratis zur Verfügung gestellt, damit andere Schu len oder Privatpersonen die Möglichkeit haben, einen solchen «Bloody Buddy» selbst herzustellen.

Wie bereits im vorhergehenden Semes ter fanden die Sitzungen alle zwei Wo chen via Zoom statt. Durch die weiterhin strengen Corona Regelungen, welche so ziemlich das ganze Semester angedauert haben, konnten wir leider keinen unserer Eventklassiker wie z.B. den Stammtisch aufgleisen. Allerdings haben wir, als es endlich wieder möglich war, uns vom LI MES zu einem gemeinsamen Abendes sen getroffen. Viele der Teilnehmerinnen haben sich seit knapp einem Jahr nicht mehr gesehen und freuten sich auf ein langersehntes Wiedersehen.

Ein klares Highlight von diesem Semes

ter war die Exkursion zum Pumpspei cherwerk in Limmern gemeinsam mit Axpo. Für alle Teilnehmer:Innen war dies der erste Besuch in einem Pump speicherwerk.

Zusätzlich hatte Muriel Scherer die glor reiche Idee einer neuen Eventreihe, die Summerlectures. Bei dieser Eventreihe, erzählen Professor:Innen von Ihren mo mentanen Projekten und Interessen in der Forschung. Zuhörer sind dabei Gym nasium Schüler:Innen. Mit diesen Events wollen wir den Schülern ein Einblick in die Welt der Studierenden gewähren und hoffentlich für die Ingenieurswissen schaften begeistern.

An dieser Stelle würde ich mich gerne Bedanken für die Unterstützung und das Engagement des Vorstands! Ohne Euch wäre das Semester nur halb so toll ge

wesen und vieles erst gar nicht möglich. Ich freue mich auf das nächste Semester mit euch.

Semesterbericht LIMES

35

**Braukommission** von Gabriel Pulver und Dominique Portenier

Allzu viel hat sich im Frühjahrssemester des Jahres 2021 aufgrund der Baustel le rund um unsere heimischen Gefilde – der Gärage – leider nicht getan. Die weiterhin vor sich hin wütende Coro na-Pandemie hat diesen Zustand nicht verbessert. Trotzdem gelang es uns ei nen Teil der Stille zu brechen und einen Teil des Durstes zu löschen.

Einigen mögen es bereits vergessen ha ben oder diese Anlässe gar nie aus ers ter Hand miterlebt haben. Aber bis zum März 2020 trafen sich die BrauKoX alle zwei bis drei Wochen unter dem Semes ter, um ihren Studienfokus für einen Tag auf das Bierbrauen zu legen.

Nicht mit einem Braugang, sondern mit einer Bierwanderung (Wanderung mit Bier, nicht Bier, das wandert) wurden die ersten ausgetrockneten Kehlen wieder mittels Hopfen-Malz-Extrakt erfolgreich befeuchtet, auf einem flotten Spazier

gang auf dem sogenannten Üetli“berg“. Eine Woche später fand wieder eine grandiose Bierdegu – leider wieder via Zoom – statt. Stolz präsentierten wir wieder ausgewählte Biere aus exklusi ven Schweizer Regionen und Brauereien. Seit Anfang Juni verfügt unser Biopro zesslabor wieder über eine ordentliche

Stromversorgung, die wegen der Bau stelle unerwartet lange ausgefallen war. Laut Plakat hätten wir seit letztem Herbst schon wieder Anschluss gehabt – dem war leider nicht so.

Gekonnt holte sich die Braukommissi on Amivbräu eine Genehmigung bei der ETH, sodass am 10. Juli nach über ei nem Jahr warten, endlich wieder Malz körner in der Schrotmühle der Gärage zerkleinert – ein glorreicher Moment. Das „Drunken Fly IPA“ (Triple S) wurde fachmännisch gebraut und abgefüllt und

steht bereit für zukünftige Events. Damit hat es sich schon mit den Tätig keiten der Braukommission im FS21. Aus unserem Hauptkommissionszweck, dem Bierbrauen, wurde leider immer noch nicht viel. Nicht nur wegen Corona, sondern auch, weil man uns aufgrund der am Anfang genannten Baustelle den Strom in der Gärage abgedreht hat. Mit viel Freude und Zuversicht blicken wir nun auf das neue Semester, für wel ches schon wieder viele Ideen, viel Mo tivation und Tatendrang vorhanden sind. In diesem Sinne, ein Hoch auf die Hop fensmoothies und Cheers!

Semesterbericht BrauKo 36

**EESTEC**

von Benjamin Stadler

**Kurzfassung:**

Im FS21 haben wir folgende Events und Anlässe durchgeführt:

[31.03] Volley Tournament

[08.05-09.05] Lucerne: Urban Tour and Student Camping (Zelten inkl. Stadtour in Luzern, ohne Internationale)

[09.05-16.05] (online) Spring Congress [22.06] Soft Skill Training: “Bleib moti viert und produktiv”

[26.06] Wintertour (Stadtour inkl. BBQ in Winterthur)

[10.07] Motivational BBQ auf der China wiese

[23.07-25.07] Switzerland’s Amazing Re turn to Summerevents (SARS) (Wochen ende am Bodensee mit Internationalen) [Semester] Member Meetings alle 2 Wo

chen donnerstags, anfänglich online, letztes in Person

Besuchte Events im Ausland:

Workshop on 3D printing (LC Ljubljana) IMW after workshop above (LC Ljubljana)

Pläne HS21

15.10-17.10: Invasion von Kranjska Gora, Slovenien

07.11-14.11: Autumn Congress in Zürich,

incl. Wochenende in den Bergen TBA: Sit Sit, Alumni Chäääs, Skiwochen ende



**FS21**

Der Start des Semesters war über schattet von den Nachwehen der 2. Co rona-Welle. Mit Vereinsaktivitäten vom BAG untersagt, starteten wir auf Dis cord mit unseren Member Meetings, die durch das ganze Semester jeden zweiten Donnerstag stattfanden.

Als das Wetter wärmer wurde began nen wir uns öfters privat zum Volley zu treffen. Als dann kurz vor Springbreak Sportanlässe wieder bis zu 15 Personen erlaubt waren, organisierten wir ein in ternes Volleytournament. Zu gewinnen gab es 3 neue T-Shirts, im altbekannten

Semesterbericht EESTEC

37

rot, aber mit neuer Rückseite.

Im 2. Teil des Semesters packte uns die Sehnsucht nach Events. Da internationa les Reisen nach wie vor schwierig war, aber Vereinsaktivitäten in der Schweiz wieder erlaubt waren, beschlossen wir kurzerhand ein Campingwochenende in Luzern auf die Beine zu stellen: “Lucer ne: Urban Tour and Student Camping” . Am Samstag ging es los mit einer mit Challenges gefüllten Stadttour durch Luzern, einem BBQ am Abend am See, sowie einer erfolgreichen Generalprobe der neuen Boxen des EESTECs aus dem HS20, der “Elisabeth”. Am Sonntag wur den die Reste am Strand mit Aussicht

auf den Pilatus verzehrt.

Selfie nach der Stadttour, Verkleidung

gab Bonuspunkte ;)

Die darauffolgende Woche fand der EE STEC Spring Congress statt. Leider auch ein weiteres (und hoffentlich letztes mal) online. Einzig der internationale Vor stand war vor Ort in Krakow, Polen. Wir nahmen gemütlich aus einem Wohnzim mer in Affoltern teil. Nebst den Wahlen des neuen Vorstandes, wurde auch der Sitz von EESTEC international in die Schweiz nach Zürich verlegt.

Congress von der Couch aus!

Gegen Ende Semester nahmen wir fleis sig an den endlich wieder stattfindenden AMIV Events teil und konnten auch un seren neuen Vorstand für 2021/2022 live wählen!

Keine Vorlesungen mehr hiess nicht kei ne EESTEC Aktivitäten mehr! Bereits in der 3. Woche organisierten wir ein Soft Skill Training zum Thema Motivation und Produktivität mit unseren eigenen Trai nern.

Am darauffolgenden Wochenende be gaben wir uns auf die Wintertour: ein Nachmittag lang suchten 3 verschiede ne Teams nach dem Geheimrezept der längst vergessenen Druiden aus Win-

Semesterbericht EESTEC 38

terthur und lernten dabei die Stadt bes ser kennen. Als Finderlohn gab es eine Grillade.

2 Wochen später, als das Wetter etwas besser wurde, war ein BBQ schon eine tolle Idee und trafen uns an der China wiese zum Motivational BBQ, wie jede Sommerlernphase. Nebst Motivation gab es auch Challenges für unsere Fuk sis, welche sich beweisen mussten, um als aktives Member zu zählen.

In der Zwischenzeit konnte man in Euro pa wieder ein wenig reisen. Da es sonst nicht gross internationale Events gab, organisierten wir unser eigenes: “Swit zerland’s Amazing Return to Summere vents (SARS)”. Von Freitag bis Sonntag waren 37 EESTECers, wobei 19 auswär tige waren, am Bodensee und genossen das Leben. Dies war das erste Event mit

Semesterbericht EESTEC 39

internationalen seit 1.5 Jahren!

LC Zurich feat. Internationals am Bo densee im Juli 2021!

Etwa um diese Zeit kamen die Prüfungen immer näher, und der fröhliche EESTEC 

Sommer wurde unterbrochen.

Nach den Prüfungen kamen wir jedoch endlich wieder zum Reisen! Eines un ser Mitglieder nahm an einem Workshop über 3D Druck in Ljubljana, Slowenien teil. Im Anschluss reisten 4 weitere LC Zurich Leute nach für das anschliessen de Wochenende im Süden von Sloweni en. Nebst diesen offiziellen Events trafen sich auch zahlreiche EESTECer aus Zü rich privat mit EESTECern aus anderen Städten, von Aachen bis Athen.

**Pläne HS21**

Das kommende Semester wird im Zei-

chen des Autumn Congress 2K21 ste hen! Vom 07.-14.11 werden rund 50 EE STECer aus ganz Europa nach Zürich reisen um an der GV von EESTEC teil zunehmen. Anschliessend wirds in die Flumserberge gehen, mit 100 Leuten, inklusive und hoffentlich mit zahlrei chen AMIVlern!

Mehr Informationen zum Congress wird es direkt an der GV geben! Da der AMIV uns grosszügig unterstützt wollen wir den Event so offen wie möglich gestal

ten und möglichst viele Kommissionen, Teams, und AMIVler involvieren. Falls du deine Kommission oder dich einbrin gen willst, schreibe einfach eine e-Mail an benjamin@eestec.ethz.ch!

Nebst Congress planen wir auch unse re jährliche Invasion von Kranjska Gora, Slowenien, wo neue Gesichter immer willkommen sind! Weiter wird es ein Sit Sit (Finnische Studententradition) ge ben sowie ein Alumni Chäääs (ein Event für unsere Ehemaligen, an dem jeweils genug Käse verspeist wird) - nebst un seren zweiwöchigen Member Meetings, die auch stets ein Aftermeeting bein halten. Zu guter Letzt ist am Anfang des neuen Jahres geplant - sofern Corona

mitspielt - in die Berge zum Skifahren zu gehen.

Bist du selbstsicher und redest gern auf Augenhöhe mit Firmen um Sponso ring-Gelder einzutreiben? Oder bist du ein kreativer Kopf und hast Lust deine Ideen in unsere Planung einzubringen? Oder lässt du dir gern was ausgefalle nes für Parties einfallen? Oder bist du einfach weltoffen und würdest gerne nach der Pandemie unseren europäi schen Gästen den besten Eindruck von der Schweiz vermitteln?

Natürlich kannst du dann auch eines der vielen Events im Ausland kostenlos besuchen. Du findest sie immer aktuell unter eestec.net/events. Komm doch zu einem unserer zweiwöchigen Tref fen und stell deine Fragen an contact@ eestec.ethz.ch oder direkt an uns, wenn du einen von uns in unseren knallroten T-Shirts/Hoodies rumlaufen siehst ;)

Semesterbericht EESTEC 40

**EMC²**

von Ambra van Liedekerke

To celebrate the end of the exams and the beginning of the new semester we organized a day of fun in the snow. The Covid-related measures didn’t allow us to have the usual ski weekend, so we made a day trip instead. To be more in

clusive for the non-skiers we renamed it “snow day” and organized both activities: skiing and hiking in the beautiful area of Pizol.



Hoody Design Contest

We motivated our fellow students to de sign the MEST logo they want to see on our hoodies. The prize? Of course one of the hoodies! For all other students the hoodies are now available for purchase.

Scavenger Hunt

Semesterbericht EMC² 41

An outdoor activity in small groups that involves both some brainwork and physi cal activity: a scavenger hunt in the city of Zurich. The riddles lead us from HG to Chinawiese, to HB and all the way to Irchel Park. Participants were randomly assigned to groups of three to enhance socializing and were free to move from one place to the other as they preferred: biking, running or using public transport was all allowed. After two intense and tiring hours the winning team solved the final riddle and reached the end point where they received a fresh beer, some snacks and their award: a hoody with the in-house designed MEST logo.

BBQ in the Park

When lessons were officially over, we or ganized a BBQ event in the parks of Ir chel and close to the Hönggerberg cam pus. Nothing was missing: we had a fire,

food, beers, music and of course all our friends. EMC2 took care of the drinks and the fire. For the food everyone was free to bring their own favorite meat/veggies/

cheese to grill.

**Blitz**

von Alex Schumann

A“Wir verteilen unsern blitz; wie nen langen schlechten Witz; international, verteilt doch leider digital“ So oder so ähnlich war dieses Semester das Mot

to. Mit sechs Ausgaben haben wir den noch geliefert, „TBD“, „Grüne Frühlings ausgabe“, „Eremit“, „Unnachhaltigkeit“, „Quarterlife-crisis“ und „DACH“. Dieser konnte hoffentlich Anklang finden.

Im Semester kam mit Eric Schreiber neue Unterstützung dazu, mit frischem Wind und viel Elan hat er dafür gesorgt, dass dieses Jahr für den blitz finanziell zumindest gut sein wird, natürlich darf man hierbei nicht die Vorarbeit vom sei

nem Vorgänger, Max Aspect, vergessen, welcher den Übergang so angenehm wie möglich gestaltet hat.

Ein bisschen mehr ist ins Archiv gewan dert, der Archivar sieht sich in letzter Zeit mit sozialintensiven Wochenenden konfrontiert, sodass es dort wieder Mal langsam vorangeht.

Dieses Jahr konnte das Redaktionsessen wieder in Person stattfinden, was allen Anwesenden sicherlich viel Freude be reitet hat. Wir hoffen, das auch im neuen

Semester wieder machen zu können.

Das neue Semester wird mit hoher Wahr scheinlichkeit die grössten Neuerungen im blitz seit langer Zeit mit sich bringen, macht Euch auf etwas gefasst, denn wir wollen viel aufeinmal verändern, sodass maximal viel schief gehen kann! Zwi



kersmiley. Der erste Schritt ist der Ab tritt von mir, dem noch Chefredaktor, um die Glocken der Zukunft einzuläuten.

Zum letzten Mal Namen des blitz‘ für die GV

Alexander Schumann

Semesterbericht Blitz 42

**Kontakt**

von Daniel Biek

Das Frühjahrssemester war ein ereig nisreiches Semester für unsere Kom mission. Es war sehr geprägt durch die immer noch andauernde Pandemie.

Im März wurde unsere neue Websei te aufgeschaltet, womit wir gleichzei tig auch das Anmeldefenster für die Firmen eröffnet haben. Die unsichere Lage wegen der Pandemie haben wir beim Start der Anmeldephase sehr gut gespürt. Firmen wollten nicht an physi schen Messen teilnehmen oder hatten teilweise keinen Bedarf aufgrund eines Rekrutierungsstops. Aufgrund dessen haben wir das Anmeldefenster bist Mitte Juni verlängert, um Firmen an Bord zu holen, die wegen der unsicheren Lage zurückhaltend waren mit einer Anmel dung. Jedoch hat diese Verlängerung und die Zurückhaltung der Firmen dazu geführt, dass wir oft als Team sehr spon tan und flexibel agieren mussten und wir

nicht mehr genau dem Zeitplan der ver gangenen Jahren folgen konnten. Bis her konnten wir alles gut meistern. An dieser Stelle möchte mich ganz herzlich beim ganzen Team bedanken. Ohne des sen Spontanität und Flexibilität wäre das nicht so reibungslos möglich gewesen.

Nach der Anmeldephase ging es darum, die Firmen bei der Erstellung ihrer Pro file für den Messeführer zu unterstützen. Neuerdings können Teilnahmebestäti gungen automatisch generiert werden. Dadurch wird zukünftigen OKs einiges an Arbeit erspart. Darüber hinaus wurden drei Events für das Rahmenprogramm organisiert. Natürlich hatten wir viele Anfragen von Firmen per E-Mail und Te lefon, was durch die pandemiebedingten Unsicherheiten noch etwas mehr Zeit in Anspruch nahm. Wir akzeptierten darü ber hinaus bis Ende August noch weitere Anmeldungen für die Messe, da wir noch

Semesterbericht Kontakt 43

freie Standplätze hatten und der Druck auftrag für den Messeführer bis zum 10. September rausgezögert werden konnte. Zusätzlicher Aufwand war auch durch das Erstellen von Schutzkonzepten für sämtliche Veranstaltungen des Rah menprogramms und der Messe selbst notwendig.

Auf Grund der unsicheren Lage welche sich in den letzten Wochen in der Schweiz zudem noch verschlechtert hat, haben wir parallel zur Organisation der physi

schen Messe auch Abklärungen zu einer E-Fair getätigt. Im Vergleich zum letz ten Jahr ist es nicht mehr so eindeutig, ob eine physische Messe durchgeführt werden kann oder nicht. Wir haben die Entscheide des Bundesrates, des Kan tons Zürich und der ETH stetig mitver

folgt, um die Lage für Mitte Oktober ein schätzen zu können. Die Entscheidung, ob wir auf die physische Messe setzen oder stattdessen eine E-Fair durchfüh ren, wurde nach der Pressekonferenz des Bundesrates am 8. September ge fällt. Es wird eine physische Messe ge ben und dementsprechend werden jetzt die letzten Aktionen durchgeführt wie Fertigstellung des Messführers, Schutz konzept finalisieren etc.

Als letztes möchte ich mich persönlich auch bei Sandro Lutz bedanken, welcher das Ressort IT geleitet hat und mich im mer bei allen Belangen unterstützt hat. Ohne seine Unterstützung auch ausser halb seines Ressorts wäre einiges nicht so reibungslos abgelaufen.

Semesterbericht Kontakt 44

**Irrational Coffee** von Etienne Corminboeuf

Irrational Coffee is the coffee commis sion of Amiv (supported by VIS and VMP) which aims to promote alternative coffee culture among students. Our mission is to bring together students interested in any aspect of coffee - may that be gro wing, roasting, preparing or simply drin king it - and share our experiences and knowledge with each other.

During a regular semester we organise two different coffee stands – both once a week – at ETH Hönggerberg and Zentrum respectively. Anybody is welcome to stop by, have a cup of coffee and a chat and meet new people. At Zentrum, we set up our filter coffee pop-up bar in the inner courtyard of CAB; at Hönggerberg we serve espresso shots straight from our beautiful old Faema espresso machine located in the Velove Velowerkstatt.

Semesterbericht IrrationalCo 45

Towards the end of this semester we were able to open the stand on Höngger berg again, where we not only made es

presso but also brewed filter coffee. The highlight of this semester was defi nitely the online degustation of coffees, also known as a cupping. Those who signed up got 8 different coffees, which they could then compare to each other, chose their favourite and even win prizes by correctly guessing which coffee was which.

Before the cupping we contacted Vertical Coffee Roasters (a Swiss coffee roasting company), who agreed to talk about their coffees, their company and coffee roas

ting in general during the cupping. For the next semester we are hoping that the situation permits us to resume our regular activities in and around CAB.

**QEC**

von Moritz Fontboté Schmidt

On February 26th, 2020 the Quantum Engineering Commission (QEC) was cre ated by the new Quantum Engineering (QE) Master students. Our mission is simple: enable the emergence of an in credible Quantum Engineering Commu nity around Zurich!

Board

We have managed to consolidate the growth in a few teams inside the board. Our credo of getting as much as possible done with as few meetings as possible has worked out so far!

Quantum Paper Club

The Paper Club has been receiving guests regularly! We have had 5 external guests, from ETH, EPFL, TU Delft and Yale while giving our students a platform to show off their work and practice spe

aking in public! Hopefully next semester we’ll be able to transfer to in-person meetings once again.

Relations

The Quantum Industry is growing rapidly and we can start feeling it! We were able to hold a virtual internship fair with 5

Semesterbericht QEC 46

(quantum) companies present, allowing students to get a better grasp of what in dustry is like. We also built bridges with several companies, among which CQC and IQM, allowing us to organize hacka thons and secure significant external funding. Furthermore, our project and internship channel (where we relay of fers) has been busy!

Merchandising

Funding for more hoodies was secured! Let’s flood the auditoriums with our dis tinctive blue hoodies :D

Events

We organized the CQCxQEC Hackathon, reuniting 30 students for a day of hard work (check our linkedin for pictures!), held an internship fair, went for a moun

tain hike, held a poker night and organi zed an end-of-semester barbecue.

Studies

The QE master is populated with hard-working, studious people. This is reflected in our commission! Our slack is being used for courses and to coor

dinate oral exam simulations (students

ask each other unclear questions, just like in a real exam). Furthermore, a com prehensive course review has been com piled and is being updated and upgraded each semester.

Sports

We were setting up a running team for the Solastafette, however the event got canceled :(

Alumni

A QEC-Alumni association is in the pro cess of being created, to ensure the pe rennity of our community! Our vision is to create a network of Quantum Engineers that allows staying in touch, creating fun

Semesterbericht QEC 47

and productive gatherings and keep con tact with ETH once we leave the acade mic world!

Still reading? If you’re interested in what we do feel free to reach out to us! Non QE-Students are also explicitly welcome to come and join our adventures!

Finally, big thanks to AMIV who backs us in our plans, giving us infrastructure and guiding us! (Shout-out to the IT team in particular :) )

Studies

Besuchen Sie uns auf www.amiv.ethz.ch